



Mitterfeler Magazin 14/2008

Vor **50** Jahren konnte Mitterfels bereits die **Anerkennung als Luftkurort** erreichen, zusammen mit Bayerisch Eisenstein der erste Ort in Ostbayern mit diesem Prädikat, Zeichen für den Stellenwert, den man dem Fremdenverkehr zuwies. (Wir berichteten im letzten MM 13/2007!)



Sammlung Elisabeth Aumer (Karte v. 1904)

Vor **112** Jahren schon war die „**Sommerfrische Mitterfels**“ von Straubing aus mit der Bahn leicht erreichbar. Die landschaftlichen Vorzüge und das historisch interessante Ortsbild mit Burg und St. Georgskirche lockten frühzeitig Feriengäste an. Im gleichen Jahr errichtete der Straubinger Bierbrauer Leser, die Zeichen der Zeit erkennend, am neuen Bahnhof eine „Schank- und Gastwirtschaft mit Fremdenbeherbergung“. „Gute Unterkunft und Verpflegung“ gab es auch im Dorf (siehe „Sommerfrische Mitterfels um 1900“, S. 99f).

Ein Verkehrs- und Verschönerungsverein kümmerte sich seit der Gründung 1896 um die Verschönerung des Ortes, die Hebung des Fremdenverkehrs, die Erschließung der Naturschönheiten durch Wege, Stege, Markierungen und Anpflanzungen. Ein großer Besuchermagnet war das 1936 eröffnete Waldbad im Perlbachtal, das natürlich auch viele Städter an Sonn- und Feiertagen in den Sommerfrischeort Mitterfels lockte. 1972 wurde es durch ein modernes, beheiztes Panorama-Freibad ersetzt. Viele andere für Sport und Fremdenverkehr nötige Einrichtungen folgten, ein Appartement-Hotel entstand.

Der AK Heimatgeschichte hat im Juni dieses Jahres eine **Postkartenausstellung „Ein Ausflug nach Mitterfels - 50 Jahre Luftkurort, 100 Jahre Sommerfrische“** mit vielen unterschiedlichen Bildmotiven durchführen können. Ein Dankeschön den Sammlern, die uns ihre wertvollen Karten zur Verfügung stellten.

**gestern
heute
morgen**

Nach dem Untertitel unseres Magazins „gestern, heute, morgen“ beschäftigt uns aber auch die heutige Situation unserer Orte: Mitterfels hat zwar nach und nach im Zuge von Verwaltungsreformen alle Ämter und - bis aufs Notariat - alle Behörden verloren.

40 Jahre Markt Mitterfels

Trotz dieses Verlustes hat es sich aber gut entwickelt, sind Einrichtungen dazugekommen, die Mitterfels Bedeutung verleihen: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft für vier Gemeinden, Hauptschule mit M-Klassen, Berufsfachschule, Kreismusikschule, Werkstätte für Behinderte, Seniorenheim . . . Durch die Ortskernsanierung, 1987 angefangen, wurde dem alten Ortskern ein schönes „Kleid“ angelegt, auch die Hausbesitzer zogen mit . . . (Zu diesem Jubiläum finden Sie einen Beitrag ab Seite 13.)

Aber natürlich beschäftigen wir uns nicht nur mit Mitterfels. Wir haben wieder vielfältige Mosaiksteine des Geschehens in den Orten unserer Heimat (und drum herum) zusammengesucht. Schauen und lesen Sie selber!

Für den AK
Heimatgeschichte:

L. Ing